

LMBV-Informationsveranstaltung am 19. August 2014 zu künftigen Ausschreibungen zur Schonenden Sprengverdichtung

04.07.2014

Informationsveranstaltung am 19. August 2014 von 10:00 bis 13:00 Uhr in Senftenberg in der Knappenstraße 1 im Barbarasaal

Die LMBV als bergrechtlich verantwortliches Unternehmen ist Projektträgerin laut Verwaltungsabkommen Braunkohlesanierung und öffentlicher Auftraggeber gem. § 98 GWB. In den Sanierungsgebieten des Lausitzer Braunkohlenreviers traten in den letzten Jahren auf den Innenkippen spontane Geländeeinbrüche auf. Betroffen sind insbesondere die Sanierungsgebiete Seese/Schlabendorf, Spreetal und Lohsa. Vorsorglich wurden durch die LMBV ca. 17.000 ha Kippenflächen als Sperrgebiet ausgewiesen.

Seit 2011 wird durch die LMBV im Rahmen eines Geotechnischen Beirats zielgerichtet an der Ursachenklärung sowie geeigneten Sanierungstechnologien für die unverdichteten Kippen gearbeitet. Im Ergebnis wurde die Schonende Sprengverdichtung als Sanierungstechnologie erfolgreich getestet und mittlerweile zur Regeltechnologie entwickelt.

Es ist vorgesehen, ab 2014 im Rahmen der Bergbausanierung größere Flächen durch Schonende Sprengverdichtung zu sanieren. Im Vorfeld entsprechender Ausschreibungsverfahren führt die LMBV eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Schonenden Sprengverdichtung und den geplanten Sanierungsabläufen für interessierte Bauunternehmen am 19. August 2014 von 10.00 bis 13.00 Uhr, in Senftenberg, Knappenstraße 1, Barbarasaal durch.

Wir bitten um Anmeldung der Teilnahme bis zum 15.08.2014 per E-Mail an Petra.Thom@lmbv.de.